3) CHECKLISTE VOR DER ABGABE

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die häufigsten formalen Mängel abzustellen. Dabei gilt: Es geht nichts über ein gutes Lektorat!

Allgemein

- ✓ Formalia (s. o.) eingehalten
- ✓ Angaben auf dem Titelblatt vollständig und korrekt
- ✓ Akten-/Interviewdaten vollständig anonymisiert
- ✓ Eigenständigkeitserklärung unterschrieben
- ✓ KI-Nutzung angegeben

Inhaltsverzeichnis

- ✓ Inhaltsverzeichnis bzw. Seitenzahlen aktualisiert
- ✓ Mindestanzahl an Unterkapiteln eingehalten

Abbildungen

- ✓ vollständig beschriftet plus Quellenangabe im Kurzbeleg bzw. „eigene Darstellung"
- ✓ Bildrechte / Lizenzrechte beachtet
- ✓ lesbar, ausreichende Auflösung bei Fremdabbildungen
- ✓ nicht am Kapitelbeginn

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

- ✓ Abbildungen und Tabellen vollständig aufgenommen
- ✓ durchgängige Nummerierung und Übereinstimmung der Einträge mit Beschriftungen
- ✓ Seitenangaben korrekt

Abkürzungsverzeichnis

- ✓ alle Abkürzungen vollständig aufgenommen
- ✓ alphabetisch sortiert

Literaturverzeichnis

- ✓ alle verwendeten Quellen vollständig aufgenommen
- ✓ nur selbst eingesehene Texte angegeben
- ✓ alphabetische Ordnung der Quellen
- ✓ Autor*innen ohne Titelnennung (Dr./Prof. usw.)

Gliederung

- ✓ „Roter Faden" erkennbar
- ✓ Überleitungen vorhanden

Lektorat

- ✓ durchgängig wissenschaftlicher Schreibstil
- ✓ Verweise im Text vollständig korrekt belegt
- ✓ Korrekturlesen der Arbeit auf „roter Faden", Ausdruck, Rechtschreibung/Grammatik, Gender erfolgt

4) BESTANDTEILE WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

Wissenschaftliche Arbeiten bestehen aus folgenden wichtigen Elementen:

- ✓ Titelblatt
- ✓ ggf. Sperrvermerk
- ✓ Inhaltsverzeichnis
- ✓ ggf. Abkürzungs-, Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
- ✓ Wissenschaftlicher Text (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- ✓ Literaturverzeichnis
- ✓ ggf. Anhang mit Anhangsverzeichnis
- ✓ Eigenständigkeitserklärung

Beschreibungen, Mustervorlagen und Beispiele für die einzelnen Bestandteile von wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie im Moodle-Kurs ‚Wissenschaftliches Arbeiten', der über den QR-Code verlinkt ist.

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim
Marienstraße 20
89518 Heidenheim

www.heidenheim.dhbw.de

Besuchen Sie auch unsere Social Media-Kanäle!

Zertifikat seit 2012
audit familiengerechte hochschule

08/24

DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Heidenheim

DHBW HEIDENHEIM
FAKULTÄT SOZIALWESEN



Wissenschaftliche(s) Arbeiten

Fotos © DHBW Heidenheim, Jan Walford & DHBW, Klaus Mellenthin

In diesem Flyer finden Studierende der Fakultät Sozialwesen grundlegende Informationen zu den Vorgaben für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten während des Studiums. Ausführliche Informationen und Musterbeispiele sind im Moodle-Kurs ‚Wissenschaftliches Arbeiten' hinterlegt.

1) FORMALIA

Für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten gibt es formale Vorgaben zum Layout. Grundsätzlich gilt für die Formatierung: **übersichtlich, sparsam und einheitlich**.

Format:	DIN A4, einseitig bedruckt + digital als PDF
Seitenrand:	oben & unten: 2,5 cm links: 3 cm // rechts: 2,5 cm
Zeilenabstand:	Fließtext: 1,5 Fußnoten / freistehende Zitate: 1
Ausrichtung:	Blocksatz, automatische Silbentrennung
Schrift:	Schriftart: (bspw.) Calibri/Aptos Text: 11 Pt. Fußnoten: 9 Pt.
Seitenzahlen:	Alle Seiten in der Arbeit werden gezählt. Titelblatt & Eigenständigkeitserklärung erhalten keine Seitenzahlen.
Bindung:	Schriftliche Arbeiten: gelocht, Schnellhefter BA-Arbeit: gebunden (Klebebindung, keine Ringbindung) + durchsichtige Frontfolie
Umfang:	Hausarbeiten: 20-25 Schriftseiten BA-Arbeit: ab 50 Schriftseiten Sonstige: nach Vorgabe

2) ZITATE UND BELEGE

Es wird empfohlen gemäß APA 7 (‚Publication Manual' der American Psychological Association; 7th Edition) zu zitieren. Der Zitationsstil der APA verwendet ein einheitliches System, um Quellen zu zitieren. Dieses System besteht aus zwei Teilen: Kurzbelege im Text und Angaben im Literaturverzeichnis. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die gängigsten Zitationsregeln. Ausführliche Informationen und Sonderregeln werden in der Lehrveranstaltung ‚Wissenschaftliches Arbeiten' im 1. Semester thematisiert und sind im Moodle-Kurs hinterlegt.

a) Kurzbelege im Text

Kurzbelege bestehen aus den Nachnamen der Autor*innen (bzw. des Autor*innen-Äquivalents oder der Organisation), dem Erscheinungsjahr und ggf. der Seitenzahl und werden nach dem direkten/indirekten Zitat in Klammern in den Text eingefügt.

(Autor*in Nachname, Jahr, Seitenzahl)

(Gründer, 2022, S. 13)

Direkte Zitate

Direkte Zitate sind wörtlich übernommene Textstellen. Sie werden mit Anführungszeichen [„"] gekennzeichnet und meist in den Satzbau eingebunden. Sie verweisen immer auf eine spezifische Textstelle und werden mit einem Kurzbeleg gekennzeichnet.

Partizipative Praxisforschung will sozialwissenschaftlich fundiert „das Verhältnis von Theorie und Praxis in einer neuen Weise" (Graßhoff, 2018, S. 676) ausloten.

Indirekte Zitate / Paraphrasen

Ein indirektes Zitat bzw. eine Paraphrase ist eine sinngemäße Wiedergabe von Textstellen in eigenen Worten. Diese werden am Ende ebenfalls mit einem Kurzbeleg gekennzeichnet, jedoch ohne Anführungszeichen.

b) Angaben im Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden alle Quellen, die im Text verwendet wurden, alphabetisch aufgeführt. Exemplarisch sind hier die häufigsten Literaturarten aufgeführt. Ausführliche Informationen zu weiteren Literaturarten sowie zur Beurteilung der Qualität von Quellen, insbesondere Internetquellen, finden Sie im Moodle-Kurs.

Monographie

Autor*in Nachname, Autor*in Vorname abgekürzt. (Jahr). Titel kursiv. Verlag. DOI

Mayer, C. (2023). *Religionssensibilität. Theorie und Praxis in der Sozialen Arbeit.* Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-43473-1

Zeitschriftenaufsatz

Autor*in Nachname, Autor*in Vorname abgekürzt. (Jahr). Titel. Name Zeitschrift kursiv, Jahrgang (Nummer), Seiten xx-xx. DOI

Amerein, B., Greubel, S., Jahreiß, S., Kaul, I., Klaes, S. & Sommer- Himmel, R. (2023). Forschen mit Kindern – Ein kritischer Zwischenruf. *Frühe Bildung*, 12(1), 51-54. https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000595

Beitrag in einem Sammelband

Autor*in Nachname, Autor*in Vorname abgekürzt. (Jahr). Titel des Beitrags. In Abkürzung Vorname Herausgeber*in. Nachname Herausgeber*in & Abkürzung Vorname Herausgeber*in. Nachname Herausgeber*in (Hrsg.), Titel Sammelband kursiv (Seiten des Beitrags S. xx-xx). Verlag. DOI

Gründer, R. (2018). Sozialarbeitsethik in der Migrationsgesellschaft. In B. Blanks, S. Gögercin, K. E. Sauer & B. Schramkowski (Hrsg.), *Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft: Grundlagen – Konzepte – Handlungsfelder* (S. 255-265). Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-19540-3

Internetquellen

Autor*in Nachname, Autor*in Vorname abgekürzt. (Veröffentlichungsdatum). Titel kursiv. Name der Website. URL

Lutz, R. (2020, 16. Januar). *Tripelmandat*. socialnet Lexikon. https://www.socialnet.de/lexikon/28855